ob die Gräber deutsche oder französische Soldaten bergen. Bei diesem Anlasse mag darauf hingewiesen werden, daß sämmtliche auf deutschem Gebiete gelegenen Gräber sich in bestem Zustande befinden; einen besonders freundlichen Eindruck machen die an Stelle der ursprünglichen Holzkreuze errichteten soliden Kreuze aus Eisenzuß, welche in Steinsockel eingelassen und von unverwüstlicher Dauer sind.

— Tod eines Alpenführers. Abermals wird eine Katastrophe mit tödtlichem Ausgange aus den Alpen gemeldet. Diesmal haben die Berge das Leben eines ihrer Söhne, der mit ihren Gefahren durch langjährige Uebung und Erfahrung vertraut war, als Opfer gefordert. Aus Schluderbach wird berichtet: Michael Innerkofler, der erste Dolomitenführer, ist am 20. d. M. beim Abstieg vom Monte Cristallo in Folge des Einbruches einer Schneebrücke in eine Gletscherspalte gestürzt und todt herausgeschafft worden. Die von ihm geführten zwei Touristen, zwei Bayern, brachen zuerst ein, sind aber nur leicht verletzt. Nachmittags brachte man die Leiche Innerkofler's, welche von den anderen Führern auf den Bergstöcken getragen wurde, zu Thal. Michael Innerkofler war in allen Touristenkreisen als einer der erprobtesten und verläßlichsten Führer in den österreichischen Alpen bekannt. Er gehört zu den eigentlichen Entdeckern der Dolomiten und hatte alle Hauptgipfel derselben erstiegen, viele derselben zum ersten Male, so z. B. die Croda di Lago.

Bodo Borchers, Gesanglehrer,
Petersfirchhof 7.
Vollständige Ausbildung für **Oper** und **Concert.** Ensemble-Uebungen, Rollenstudium.

Drucksachen liefert billigst u. Kautschukst. **E. Knorr,** Sebastianstraße Treppe C, I.

Patentbureau Ing. **Otto Sack,** Katharinenstr. 23, I.
Besteht seit 1878. ⊙ Fernsprechstelle 682.

Der Milchkoch-Original-Apparat
von **Prof. Dr. Soxhlet in München** trägt zum Schutz vor Nachbildungen und als Gewährleistung für **richtige Beschaffenheit** den **Namenszug des Erfinders** und ist in Leipzig **allein** zu haben bei
A. Dressler, Georgenstraße 3, 1. Etage.

La Flor de Plantacion.
Mexico-Cigarre in milder, hochfeiner Qualität, empfiehlt in folgenden Marken:
Emperadores . . in 1/20 Kisten à Mille 145 ℳ, Stück 15 ₰.
Presidentes . . . 1/20 " " 125 " " 13 ₰.
Gonzalez Cabinet . 1/20 " " 115 " " 12 ₰.
Londres de Calidad in 1/10 Kisten à Mille 95 ℳ, Stück 10 ₰.
C. G. Stichling, 2 Plauensche Straße.

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig.
Eintrittskarten zur Synagoge und deren Filiale werden ferner ausgegeben:
Freitag, den 24. August, Nachmittags 3—5 Uhr im Synagogengebäude, Tr. 1. **Die diesjährigen Gemeindesteuerquittungen sind mitzubringen.**
Ebendaselbst ist das von Herrn Rabbiner Dr. **A. M. Goldschmidt** herausgegebene Gebetbuch käuflich zu haben.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

E. M. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) **Nr. 222.**
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . **153.**

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Neustädt. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.
Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.
Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft.

a. im **Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge** Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im **Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen,** Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — **Filiale für Einlagen:** Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spilzner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Barth, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zück, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **21. Novbr.** bis **26. Novbr. 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12 Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. **Wochentags** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, **Sonntags und Feiertags** 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. **Eheschließungen** erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Halsstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Peterssteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Die **Universitäts-Polikliniken** in der Nürnberger Straße Nr. 55 werden während der Ferien (6. August bis 15. October d. J.) wie folgt geöffnet sein:
Die **chirurgische Poliklinik** (für äußerlich Kranke) täglich von ½11—12 Uhr;
Die **medicinische Poliklinik** (für innere Krankheiten) nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von ½2—3 Uhr. Aufnahme neuer Kranker jedoch nur bis ½3 Uhr.
Die **Kinderpoliklinik** wird während des Monats August täglich von 8—9 Uhr, vom September ab jedoch von 9—10 Uhr Vormittags geöffnet sein.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, 1., Ecke der Thomasiusstraße, V. 8—9 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, 1. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind bis 1. September geschlossen. Das Bureau wird bis zum 15. August geschlossen bleiben, von da ab zu unentgeltlicher Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und zur Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet sein.

Museum für Völkerkunde. Sonderausstellung in der alten Buchhändlerbörse, Ritterstraße 12, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum (im Buchhändlerhause). Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 20.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis à vis Börse).	8. " " Eutritzscher Str. 3.
2. " " Hospitalstr. 2.	9. " " Zeitzer Str. 28.
3. " " Zeitzer Thorh.	10. " " Wagnerstr. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" der Gasanstalt I (Entr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	" " Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	" d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
Neues Theater.	" der Sebastrraße Nr. 5.
Altes Theater.	" " Thonmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	" dem Tauchaer Thorhause.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.	" " Dresdner Thorhause.
3. " " Johannesplatz 11.	" " Maschinenh. des Wasserw.
4. " " Nürnberger Str. 50.	" " Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. " " Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. " " Alexanderstr. 28.	" " Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19.**
Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: **Mittelstrasse 7.** Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Donnerstag, den 23. August 1888.
215. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang 7 Uhr.

Euryanthe.

Große romantische Oper in 4 Acten von Helmine Chézy.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

König Ludwig VI.	Herr Köhler.
Adolar Graf von Nevers	Herr G. Lederer.
Lysiart Graf von Forest und Beaujolais	Herr Schelper.
Euryanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Fr. Schomer-Andrießen.
Eglantine von Puiset	Fr. Moran-Olden.
Bertha, } ein Brautpaar	Frl. Barlach.
Rudolph, }	Herr Degen.

Herzöge. Fürsten. Grafen. Ritter. Damen. Pagen. Reisige. Burgbewohner zu Nevers. Landleute.
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Prémery und auf Burg Nevers.
Vorkommende Tänze arrangirt vom Ballettmeister J. Golinelli.
Im 1. Act: **Reigen,** ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Ballabile, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Zöbisch und den Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Frl. Salbach, Herr Grengg.

Opern-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Repertoire. Freitag, den 24. August 1888: 216. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb): **Martha.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Geschlossen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater in Lindenau,

Drei Linden. Donnerstag:
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, Lustspiel in 3 Act. v. Görner.
Freitag Benefiz für **Frl. Vestrali: Therese Krones.**
Anfang 8 Uhr. Direction Triebel-Schlegel.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. **Linie Leipzig-Hof:** 4,48 fr. — *8,50 fr. — 9,10 V. — 12,50 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 V. — 9,55 V. — *11 V. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leutzsch). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,27 V. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 V. — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,20 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,36 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leutzsch). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Leutzsch). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,20 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,56 N. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Dresdner Str. **Pferde-Auction** Nr. 15/30. Sonnabend, den 25. August 1888, Vorm. 9 Uhr, sollen 8 Pferde (dänische u. Galizier) versteigert werden.
Wurzen.
F. W. Dietrich, Ger.-Beis., Tagat., Auct.

Bekanntmachung.

In dem **Concurse** des früheren Rittergutspächters **Wilhelm Freytag von Zeublitz** soll mit Genehmigung des Concursgerichtes eine Vertheilung der Masse, welche voraussichtlich auch als Schlußvertheilung anzusehen ist, erfolgen.
Zu berücksichtigen sind ℳ 18362,22 bevorrechtete und ℳ 79002,12 nicht bevorrechtete Forderungen. Der verfügbare Massebestand beträgt ℳ 26800. Ein Verzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des Concursgerichtes niedergelegt.
Lützen, am 21. August 1888.
Der Verwalter
Rechtsanwalt **Gabler.**

Zürich, Hôtel Belle-vue empf.

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge übler Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklopfen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastrasse Nr. 11.** — Wird in Couvert verschlossen überschickt.

Steindruckereien,
welche Arbeiten **sauber** drucken, wollen Adr. unter N. R. 21 Exped. d. Bl. niederlegen.

Loose à 1 Mark
des **Dresdner Kunstgewerbevereins** sind zu haben bei
A. Weidenhammer, Brühl 21.

Zahnarzt
Max Gerhardt
bis 2. September verreist.

Zahnarzt Ehrlich,
Nr. 3 Zeitzer Str. Nr. 3
künstliche Zähne plombiren u. desgl. schmerzlos.

Mannes-Schwäche
heilt **gründlich** und **andauernd**
Prof. Med. Dr. Bisenz
Wien, IX., Porzellangasse 31 a.
Auch brieflich sammt **Besorgung** der Arzneien. Daselbst zu haben das Werk: **„Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung."**
(13. Auflage.) Preis 1 ℳ in Briefmarken.

Hautkrankheiten,
Harnröhren-, Blasenleiden, Schwäche (Folgen **geschlechtl. Ueberreizung**) heilt **radical Dr. med. Fodor,** an der **Wiener** Universität approbirt. Sprechst. von 10—2 u. 5—7 Uhr Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt bisher. **Krankheiten** nach vieljähr. prakt. **Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 4, III.**

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91,
für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2 u. 4—6. (Auch Sonntags.) Auch brieflich.

Damm spec. für **Geschlechtskrankheiten,** discrete, **Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit.,** Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et.** 9—3 und 6—8 Uhr.

Geschlechtskrankheit. Gicht, beseit schnell u. J. Dorschke's Pde. Querstr. 30, I.

Jede **Massage** u. **kalte Abreibungen** empf. sich F. Jacob, Reudnitz, Gemeindestr. 33, I.

Kaufmänn. Schreibunterricht
ertheilt **Herren** und **Damen** nach bewährter Methode schnell und billig
Otto Canzler, Sternwartenstraße 38.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Es werden noch einige Theilnehmerinnen zu einem **französischen Kränzchen** gesucht. Adressen unter H. L. 65 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Französisch, Englisch, Deutsch lehrt e. ält. Dame (mäß. Preis) Wiesenstraße 1, p. lks.

Français { Frau Prof. **Maillard** Nachhilfestunden für Schüler u. Schülerinnen Emilienstr. 40, I.

Wer bereitet einen Realschul.-Abit. auf die **Gymnal.-Prüfung** vor? Off. mit Preisangabe unter **F. K. 8** Expedition dieses Blattes erb.

Lehr-Institut f. Damenschneiderei.
Unterricht im **Schnittzeichnen, Zuschneiden, Maßnehmen** und **perfecten Schneidern,** nach dem neuesten und preisgekrönten System des Herrn **Crouszez,**
Director der deutschen Schneiderakademie in Berlin.
Für Damen, welche nur theoretisch lernen, um für jede Figur vorzüglich sitzende Schnitte fertigen zu können, kurzer **Cursus, auch Abends,** bei civilen Preisen.
Frau A. Mann, Marienstraße 6.

Schulaufgaben.
Ich suche Gelegenh., m. Sohn, Realsch., die Schulaufg. u. geeign. **Aufsicht** machen zu lassen. Gef. Off. ... B 1 Fil. Katharinenstr. 23.

Privatunterricht in der **Chemie** wird mit sicherem Erfolg gegen mäßiges Honorar von einem promovirten Chemiker ertheilt.
Offerten unter C. R. 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame, die das hiesige Conservatorium besucht hat und seit einigen Jahren im Auslande an einem Inst. als **Musikl.** thätig war, wünscht in einer Familie gegen freie Station **Unterricht zu ertheilen.** Dieselbe würde ebenso geneigt sein, bei einer einzeln. Dame Stellung als Gesellschafterin anzunehmen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adr. bittet man unter **H. R. 288** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** zu richten.

Violin- u. **Clavierunterr.** erth. bill. gut empfohl. conservat. ausgeb. **erfahrener Lehrer** Sternwartenstr. 18, III. I.

Ein j. Mann hat Lust, **Violinstunden** zu nehmen. Gef. Offerten mit Preisangabe sub S. S. Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Gr. Clavierunterr. w. v. 1 Dame (cons. geb.) erth. Honorar mäß. Leplaystraße 3, Hof I. r.

Zitherspiel lehrt gründl. **E. Kindler,** Zitherlehr., Burgstr. 18, III. Verkauf v. **vorzügl.** Zithern, Schulen, Saiten.

Gef. j. Damen, w. feineren **Putz** gr. erl. w. **A. Wienecke,** Putz u. Moden, Grimmaischer Steinweg 11, I.

Privat-Tanz-Institut
von **J. Horsch,** gegr. 1876, Centralstraße 9 und **An der Pleiße 9 b,** empfiehlt sich zum Erlernen sämmtlicher Tänze, auch **einzelne** zu jeder Tageszeit.
Neuer Cursus jeden Donnerstag nach dem 1. im Monat.

PATENTE
schnell und sorgfältig durch
RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur
in **GÖRLITZ.**

Klagen, Testamente, Verträge, Gesuche, Urkunden rc.
Rath in jeder Sache, discret u. bill. Käufe, Briefe, auch Sonntags.
Privatsecr. **Jungmann, Ritterstraße 36, I.**

Klagen, Testamente
Verträge, Gesuche, engl. u. franz. Briefe wie **Rath** in allen Angelegenh. discr. u. bill. bis 8 Uhr Abds. **auch Sonntags.** **Korth,** **Brüderstrasse 13, parterre,** bei

Größere Etablissements, mit nicht unter 60,000 ℳ Reingewinn, werden vortheilhaft in Actiengesellschaften umgewandelt. Offerten unter K. B. L. 40 d. d. Exped. d. Bl. erb.

Drucksachen
schnell u. bill. b. **Gust. Schmidt, Königsstr. 25.**

Neu. [illegible] **Neu.**
Techn.-photogr. Atelier
(Lichtpaus-Anstalt).
Neuestes Verfahren
Hohe Straße 35, part.

Industrielle Gegenstände
jeder Art, sowie Gebäude, Grabdenkmäler rc. photographirt zur künstlerisch schön das Atelier **F. Thiele,** Hohestraße.

Als Clavierspieler empfiehlt sich
Martin Fricke, Grimm. Steinw. 15, p. II.

Pferde in Wartung u. bester Pflege
werden angenommen u. gewissenhaft verpflegt.
Reitunterricht zu jeder Tageszeit.
Weststraße 81. **Franz Peters.**

Frack-Leih-Institut **A. Duchs,** Katharinenstr. No. 14.